

## Gemeinsam wandern und innehalten

**Pilgern** Hohenzollerische Jakobusgesellschaft wandert am zur Gedenkstätte des Unternehmens Wüste.

**Hechingen.** Da dieses Jahr das traditionelle Sternpilgern zum Jakobus-Haus in Balingen aus organisatorischen Gründen ausfällt, hat die Hohenzollerische Jakobusgesellschaft (HJG) als Ersatz eine landschaftlich schöne und nachdenklich stimmende Pilgerstrecke rund um Dotternhausen ausgesucht. Verschiedene Stelen auf dem Weg erinnern an den menschensvernichtenden Abbau von Ölschiefer am Ende des Zweiten Weltkriegs unter dem Trannamen „Unternehmens Wüste“.

Am Samstag, 20. September, trifft sich die HJG um 9 Uhr am Hechinger Bahnhof. Um 9.20 geht's mit dem Zug nach Balingen und von dort weiter per Bus nach Dotternhausen.

### In gemütlichem Tempo

Die leichte Rundwanderung, geführt vom Vorstandsmitglied Hans Kurz, ist zirka acht Kilometer lang und gemütlich in zweieinhalb Stunden zu schaffen. Nach der Einker in Dotternhausen fährt die Pilgergruppe kurz vor 15 Uhr wieder mit Bus und Bahn nach Hechingen zurück. Für eine sorgfältige Planung ist die Anmeldung bei Hans Kurz bis 18. September unter der Mail-Adresse h.a.kurz@web.de erforderlich.



Die Pilgerwanderung am 20. September führt zu den Gedenksteinen des „Unternehmens Wüste“. Foto: Hans Kurz

## Obstwiesen im Fokus

**Hechingen.** Am Montag, 15. September, lädt die CDU Hechingen gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Manuel Hailfinger interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Sommertour auf die Streuobstwiesen am Schelmenwasen in Weilheim ein. Beginn ist um 15 Uhr. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Bedeutung, Pflege und Zukunft der Streuobstwiesen in Hechingen. Referent Timo Schäfer gibt Einblicke in die ökologische Funktion dieser Kulturlandschaft.



Als Fest für Genießer entpuppte sich 3. Weinfest an der Johannesbrücke in Hechingen, das viele Besucher anzog. Zwischen den Ständen mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten ließ es sich gemütlich verweilen. Fotos: Christian Steinhilber

# Ganz im Zeichen des Genusses

**Weinfest** Ein bisschen Urlaubsflair zum Abschluss der Ferien? Aber gern doch: Der Hechinger Stadtmarketingverein bereite das herrliche Fest dafür. Von Christian Steinhilber

„E in Fest mit Strahlkraft“, nannte es Bürgermeister Philipp Hahn in seinen Eröffnungsworten beim 3. Weinfest. Und das ließ sich ohne Zweifel an den Besucherströmen ablesen, die an den Fuß der Stälg zogen, um ein herrliches Fest zu feiern.

Möglich gemacht hatte das am vergangenen Samstag wieder der Stadtmarketingverein Hechingen unter Führung des Vorsitzenden Thomas Sigg. Federführend für

„Weine aus dem Glottertal oder Württemberg, aus Italien, Siebenbürgen oder Kroatien.“

die Organisation und die Ausrichtung des Weinfestes zeichnete einmal mehr Jan Gnoth.

Und das war den Macherinnen und Machern hinter allem wieder einmal mehr als gelungen. Davon zeugte auch die ausgelassene und passende Stimmung an der Johannesbrücke. Zu der nicht zuletzt die musikalische Umrahmung beitrug.

So hätte es keinen besseren Opener geben können als die „KlangFreunde“ aus Hechingen. Denn die haben ihr musikalisches Programm, so Jürgen Lehmann am Keyboard und als Ansager, extra an Weinsorten angepasst. Und



Eröffneten das Weinfest mit einem offiziellen Anstoßen: Bürgermeister Philipp Hahn (l.) und Stadtmarketing-Vorsitzender Thomas Sigg.



Die „KlangFreunde“ stimmten ihr musikalisches Programm auf die edlen Tropfen ab, die kredenzt wurden.

so gab es verschiedenste Lieder passend zum Chardonnay, Riesling und allem, was das Weinliebhaberherz begehrt.

Und davon gab es einiges zu schmecken und zu genießen unter Lichterkettenlicht zwischen all den kleinen Ständen, die noch einmal zum Ferienende hin in südliches Urlaubsflair entführten. Ob Weine aus dem Glottertal, Württemberg, italienische Tropfen oder welche aus der Siebenbürgenregion oder Kroatien – hier durfte man sich gerne durchprobieren. Alternativen zum Wein gab es mit dem ein oder anderen Spritz, Kaffeespezialitäten oder Longdrinks selbstverständlich auch.

Für alle, die sich an diesem Abend „Genießer“ nannten, gab es dazu ein ebenso reiches Möglichkeiten-Büffet, sich durch die verschiedensten Essensangebote zu probieren. Von Cevapcici bis Käspätzle war da alles vertreten, was satt macht, schmeckt und die gute Feierlaune anregt.

Denn nach der Zwischenstärkung ließ es sich dann bestens zur Musik der zweiten Band des Abends, „can't beat“ aus Tübingen, tanzen und feiern. Auf ihrer Reise durch die letzten fünf Jahrzehnte der Rock- und Popmusik rissen sie jeden mit. Und wenn doch nicht, dann luden der Stadtmarketingverein und die vielen bekannten Gesichter zum Unterhalten und gemütlichen Verweilen ein.

## Leserbriefe

### Weshalb die Zusage?

Zum Bericht „AfD-Parteitag auf der Kippe“ über den geplanten AfD-Landesparteitag in der Hechinger Stadthalle „Museum“ (HZ vom 11. September) eine Lesermeinung.

**AfD-Parteitag auf der Kippe?** Wie konnte es überhaupt dazu kommen, dass an diesem äußerst negativ belegten Datum für Deutschland die AfD die Möglichkeit erhielt, ihren Parteitag genau zu diesem Zeitpunkt durchführen zu können? Zur Erinnerung: 09.11.1923 gescheiterter Putschversuch gegen Adolf Hitler, 09.11.1938 Reichspogromnacht und jetzt: 09.11.2025 Landesparteitag der AfD Baden Württemberg.

Ich frage mich, weshalb dem Antrag zum Parteitag der AfD in der Stadthalle Hechingen, zu diesem bedenklich provokanten Datum, eine Zusage gegeben werden konnte? Ein sensiblerer Umgang mit der politischen Vergangenheit wäre wünschenswert. Sabine Baur, Hechingen

### An der Front, nicht auf Demos

Reaktion auf die Leserbrief von Karl-Heinz Schlenker und Georg Papp (HZ vom 9. und vom 11. September).

Die seit über drei Jahren dauernde verbrecherische „Spezialoperation“ der imperialistischen russischen Armee in Russland hat vielen, die sich für die Entspannungspolitik engagierten, erbaumungslos die Augen geöffnet über die politischen und militärischen Ziele Putins.

Die beiden Leserbriefschreiber schweigen sich vermutlich bewusst zum Überfall Russlands auf den souveränen Staat Ukraine aus. (...) Es gibt in unserer Gesellschaft Parteien (AfD und BSW), die die russische Desinformationskampagne unterstützen, deren Ziel es ist, unsere soziale Demokratie und Zivilgesellschaft zu diskreditieren. Teile der „alten Friedensbewegung“ scheinen immer noch dem mit internationalem Haftbefehl gesuchten Kriegsverbrecher Putin zu vertrauen. Die deutschen Regierungen von Schröder bis Merkel haben sich nicht nur in Putin getäuscht, sondern sich auf einen transatlantischen Beistand verlassen, den es so, unter Trump nicht mehr gibt. Ob Russland seinen imperialistischen Krieg fortführt, wird sich an der Front entscheiden und nicht auf Friedensdemos. Dafür sind neben der wirtschaftlichen Unterstützung für Kijiv, finanziell Druck auf Putin vor allem Rüstungsgüter für die Ukraine unabdingbar. (...)

Nur wenn Russland den Krieg nicht gewinnt, gibt es Chancen ein neues Zeitalter des Imperialismus zu verhindern. Das wollen Teile unserer Gesellschaft von Putin-Verehrern in der AfD bis zum BSW und selbsternannten Friedensbewegten bewusst nicht zur Kenntnis nehmen. Walter Wadehn, Hechingen

## Ortschaftsrat Bürger dürfen Fragen stellen

**Bechtoldsweiler.** Die Sommerpause ist vorbei, nach und nach nehmen auch die Ortsgruppen ihre Sitzungen wieder auf. So auch in Bechtoldsweiler, wo an diesem Montag, 15. September, um 20 Uhr eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats im Rathausaal stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen eine Fragestunde, in der Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen vorbringen und Fragen stellen dürfen, sowie die Punkte Verschiedenes und Bekanntgaben.

## Ortschaftsrat Es geht um den Haushalt 2026

**Sickingen.** Wie mehrere andere Gremien aus dem Hechinger Stadtteilen lädt an diesem Montag, 15. September, auch der Ortschaftsrat Sickingen um 19 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung ins Rathaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Bürgeranfragen, der Haushalt 2026, der Standort für eine Albliege, eine Bauanfrage, Neuverpachtung, ein Antrag zum Vereinschuppen sowie Bekanntgaben und Sonstiges. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

## Bingo-Abend im Refugio

**Hechingen.** Am 15. September, dem nächsten „Montag für Menschlichkeit“, gibt es unter dem Thema „Wasser und Brot“ einen Bingo-Abend in Kooperation mit dem Hechinger Juz. Im Mittelpunkt stehen dabei Menschenrechte. „Jeder Mensch hat das Recht, Rechte zu haben“ (Hannah Arendt). Gestartet wird am Nachmittag um 16 Uhr mit dem roten Sofa auf dem Obertorplatz. Dabei gibt es Informationen rund um das Thema Demokratie und Menschenrechte. Im Refugio besteht die Möglichkeit, sich weiteres Wissen über die Menschenrechte anzueignen. Daran

schließt sich um 19 Uhr der Bingo-Abend mit Fragen rund um die Menschenrechte an. Für das leibliche Wohl sorgt das Refugio-Team. Ab 18 Uhr gibt es ein frisch zubereitetes Montagabend-Menü.



Um Wasser und Brot geht es beim Bingo im Refugio. Archiv

## Ortschaftsrat Sitzung im Rathaus in Stein

**Stein.** Und noch ein Ortsgruppe trifft sich an diesem Montag, 15. September, zu einer öffentlichen Sitzung: Der Ortschaftsrat Stein tagt um 19.30 Uhr im örtlichen Rathaus. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Wer also Fragen oder ein Anliegen hat, bei dem Ortsvorsteher Manuel Richer und sein Gremium weiterhelfen können, sollte vorbeischauen. Auf der Tagesordnung stehen diesmal eine Bürgerfragestunde, Bekanntgaben sowie verschiedene weitere Themen.

## Jahrgang 1941 hat Stammtisch

**Hechingen.** Der Hechinger Jahrgang 1941 trifft sich zum monatlichen Stammtisch am Mittwoch, 17. September, ab 18 Uhr im Restaurant „L' Amore“ beim Golfclub Hechingen.

## Blumenweg in Stein voll gesperrt

**Stein.** Sperrung im Neubaugebiet Furth: In der Zeit von Dienstag, 16. September, bis Donnerstag, 25. September, ist eine Gesamtsperrung des Verkehrs im Blumenweg wegen der Stellung eines Fertighauses angeordnet. Die Ortschaftsverwaltung bittet um Beachtung.